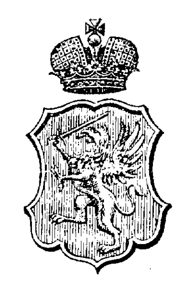
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въъ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 8. Сентября.

№ 103. **Freitag, 8. September.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Erfüllung eines desfallsigen Antrags des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur Kenntniß der Einwohner Livlands gebracht, daß auf die vom Herrn General-Gouverneur im Namen der Einwohner und Truppen an Se. Majestät den Kaiser bei Gelegenheit des Allerhöchsten Namensfestes gerichtete Beglückwünschungs-Depesche der General-Adjutant Albedinsky das Glück gehabt hat, zur Antwort zu erhalten, daß Se. Majestät der Kaiser aufrichtig für den Glückwunsch dankt. Nr. 2161.

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition des Baltischen Domainenhofes werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Justizbehörden, sowie Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements ersucht, resp. beauftragt, zur Sicherstellung einer Kronsforderung von 3002 Rbl. 60 Kop. auf das in ihrem Jurisdictionsbezirke etwa vorfindliche bewegliche Vermögen der ehemaligen Rigaschen Hausbesitzerin Elisabeth **Bogajew** bis zum Betrage 3002 Rbl. 60 Kop. Beschlag zu legen, und über das Geschehene der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Mittheilung zu machen, resp. zu berichten.

Nr. 1804.

In Folge desfallsiger Requisition der Kurskschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem aus dem Flecken Lowkow im Schitomirschen Gouvernement und Kreise stammenden, den 13. Februar dieses Jahres in den Militairdienst getretenen Gemeinen des in Belgorod stehenden 23. Reserve-Infanterie-Bataillons Ebräer Morcka Leibow **Starnis** welcher sich am 29. Juni eigenmächtig aus der Kaserne entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an den Commandeur des genannten Bataillons arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 26 Jahre, Größe 2 Arschin 5 5/8 Werschok, Haare dunkelbraun, Augen grau, Kinn länglich. Nr. 2129.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Talsenschen Hauptmannsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem zum Gute Kaipen verzeichneten ca. 25 Jahre alten Bauer Peter **Petersohn**, welcher der Theilnahme an einem in der Nacht vom 17. auf den 18. August c. in Talsen verübten Einbruchdiebstahl dringend verdächtig ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor das Talsensche Hauptmannsgericht zu sistiren. Nr. 2143.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Commandeurs des bei Riga im Lager stehenden 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem aus dem Rigaschen Bürgeroklad am 7. October 1853 in den Militairdienst abgegebenen, bereits zweimal bestraften Gemeinen des genannten Regiments Nikander **Michelson**, welcher sich am 26. August c. eigenmächtig aus dem Lager entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Ostrowschen Infanterieregiments arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 37 Jahre, Größe 2 Arschin 5 1/8 Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht glatt und länglich. Nr. 2144.

In Folge Unterlegung des Pernauschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach nachbenannten zur Pernauschen Stadtgemeinde verzeichneten, der Rekrutenpflicht sich entzogen habenden Personen, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an den Pernauschen Rath arrestlich auszusenden.

Schneider Hans Jacobsohn, Matrose Peter Heinrich Albrecht, Johann Christian Simonson, Tischler Georg Eduard Toffer, Schneider Iwan Sikow, Jürri Blumenfeldt, Tönnis Tönnisson, Heinrich Simonson, Schneider Heinrich Meybaum, Klempner Heinrich Dietrich Hermann. Nr. 2131.

Ссылаясь на опубликованныя въ прибавленіи къ № 65 къ Лифляндскимъ Губернскимъ Вѣдомостямъ, отъ 11. Іюня 1862 года правила объ извощничествѣ въ городѣ Ригѣ Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что съ разрѣшенія Его Превосходительства Г-на Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генералъ-Губернатора находящіяся въ § 4 упомянутыхъ правилъ слова: „съ 1. Сентября по 1. Апрѣля" и въ § 9 слова: „въ вышеозначенныхъ мѣсяцахъ" отмѣняются и что впредь назначенные для ѣзды наемные экипажи на колесахъ въ теченіе всего года должны быть снабжены по крайней мѣрѣ однимъ фонаремъ, прикрѣпленнымъ на лѣвой сторонѣ, который съ наступленія темноты, когда зажигаются уличные фонари, долженъ быть содержанъ освѣщеннымъ. № 1831.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe vom 7. bis zum 22. August 1867 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Recommandirt:

Aus Schisdra — Andr. Michejew.

Ordinaire Inländische:

Aus Mitau — Krause.
„ Wenden — Bolis.
„ Ronneburg — Snikowsky.
„ Kiew — Scholtikow.
„ Wilna — Tschapsky.
„ St. Petersburg — Heyde.
„ Moskau — Schirokow.
„ St. Petersburg — Sarubin.
„ Witebsk — Rackunst.
„ Römershof — Wassilkow.
„ Friedrichstadt — Grothuß.
„ Dahlen — Wassiljew.
„ Pleskau — Kant.
„ St. Petersburg — Scharpinik.

Ausländische:

Aus London — Silbi.
„ „ — Diedrich.
„ „ — Bruin.
„ Paris — Papakower.
„ Havre — Milnotz.
„ Hartlepool — Morli.
„ Paris — Reinfeldt.
„ Neisse — Muramjew.
„ Wehlau — Pachnio.
„ Stettin — Lüdkens.
„ Schirwind — Dikfch.
„ Stavanger — Swendsen.
„ Hauersund — Pidirsen.
„ Heidelberg — Helsen.
„ Harz — Wolff.
„ Mühlheim — Fischer.
„ Kreutznach — Ascheberg.
„ Wien — Koschewikow.
„ Liverpool — Stewart.
„ Brackel — Cohn.
„ Paris — Rehbinder.
„ London — Schiller.
„ „ — Burmeister.
„ Stavanger — Eliassen.
„ Augsburg — Spet.
„ München — Postamt. Nr. 7128.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs wird eine **Commission zur Trockenlegung der Niederungen** der Moskauer Vorstadt durch Einengung des Rodenburger Grabens und Entwässerung der Sohde-Weide constituirt werden, in welcher auch die an der Ausführung der besagten Arbeiten betheiligten Grundbesitzer vertreten sein sollen. In solchem Anlasse werden von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, in dazu erhaltenem Auftrage,

die bei der Einengung des Rodenburger Grabens und bei der Entwässerung der Sohde-Weide interessirten Grundbesitzer desmittelst aufgefordert, sich am Sonnabend den 9. September d. J. Nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saale des Hauses der großen Gilde zur **Wahl** eines ihrerseitigen Commissionsgliedes, so wie eines Suppleanten zu versammeln und diese Wahlen unter Leitung des Kämmereigerichts zu vollziehen. Nr. 1937.

Riga, Rathhaus den 2. September 1867. 1

Съ разрѣшенія Г. Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора будетъ учреждена Коммисія для осушенія низменныхъ мѣстъ Московскаго форштата чрезъ суженіе Роденбургской канавы и осушеніе пастбища Зоде, къ которой имѣютъ принадлежать тоже и хозяева грунтовъ, участвующіе въ совершеніи сихъ работъ. Вслѣдствіе сего Рижскій Кемерейскій Судъ по порученію, приглашаетъ симъ хозяевъ грунтовъ, до которыхъ суженіе Роденбургской канавы и осушеніе пастбища Зоде относится, собраться въ Суботу 9. Сентября въ 5 часу по полудни въ залѣ большой Гильдіи для выбора отъ себя однаго члена сей коммисіи и однаго помощника, и сіи выборы производить подъ руководствомъ Кемерейскаго Суда. № 1937.

Рига, Ратгаузъ 2. Сентября 1867 года. 1

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt hierdurch, in Ergänzung der unterm 15. Juli d. J. sub Nr. 1009 diesseits ergangenen Publication, zur Kenntnißnahme des Publicums, daß die ohne die **vorschriftmäßige Marke betroffenen und eingefangenen Hunde**, unter Beobachtung der in dem § 12 der publicirten Regeln für die Erhebung der Hundesteuer, gegebenen Ordnung, auf dem im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt hinter dem Kriegshospital an der Bächstraße sub Pol.-Nr. 22 belegenen Grundstücke bei Hahnfeldt in Empfang zu nehmen sein werden. Nr. 1204.

Riga, Rathhaus den 1. September 1867. 1

Въ дополненіе къ объявленію своему отъ 15. ч. Іюля настоящаго года за № 1009-мъ Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что собаки найденныя безъ установленныхъ марокъ и въ слѣдствіе того захваченныя будутъ возвращены подлежащимъ хозяевамъ съ соблюденіемъ порядка, изложеннаго въ § 12-мъ правилъ о взиманіи сбора съ собакъ, на грунтѣ Ганьфельдта, состоящемъ 4-го квартала С. Петербургской форштатской Части за Военнымъ Госпиталемъ по Бехъ-улицѣ подъ Полиц. № 22-мъ.

Рига, Ратгаузъ 1. Сентября 1867 г. 1
№ 1204.

Proclamata.

Demnach bei Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau der Kaufmann 2. Gilde Ludwig Friedrich **Usy** zur Regulirung seines seither bestandenen Handlungsgeschäfts, um ein proclama ad convocandos creditores nachgesucht, diesem petito auch deferirt worden, als werden Alle und Jede, welche an den Kaufmann Ludwig Friedrich Usy so wie an dessen Handlung **Anforderungen** und Ansprüche zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Ingrossarien, deren Anforderungen aus dem Hypothekenbuche ersichtlich, hiermit aufgefordert, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also bis zum 23. Februar 1868 sub poena praeclusi, allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben.

Signatum Pernau, Rathhaus den 23. August 1867. Nr. 1829. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß das offen hieher eingelieferte **Testament** des am 8. Juni c. verstorbenen Herrn Pastoris zu Anzen, Namens Reinhold **Gutglück**, in Vorschrift des Allerhöchst bestätigten Provinzialrechts der Ostseegouvernements Th. III, Art. 2447 ff. allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 12. October 1867 Mittags 12 Uhr zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Pastoris Reinhold Gutglück Einsprache oder Einwendungen, oder als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß desselben zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen Proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. h. spätestens bis zum 10. October 1868, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament des weiland Pastoris Reinhold Gutglück aber innerhalb der peremtorischen Frist gleichfalls von Nacht und Jahr, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. h. spätestens bis zum 28. November 1868, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen, Einsprachen und Einwendungen allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden, und insbesondere das vorgedachte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat, am 25. August 1867. Nr. 899. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Paul von Löwenstern, als Erbbesitzer der im Dörptschen Kreise und Thealschen Kirchspiele belegenen Güter Wahlenhof und Löwenhof, sowie des im gleichen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Sontak hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Sontak** gehörende **Grundstücke** als:

1) Kuldseppa, groß 18 Thlr. $30^{5}/_{112}$ Gr., auf den Suislepschen Bauer Tönnis Kasik für den Preis von 2933 Rbl. S.
2) Rauska, groß 17 Thlr. $38^{88}/_{112}$ Gr., auf den Brinkenhofschen Bauer Peter Hurt für den Preis von 2613 Rbl. S.
3) Puddi, groß 15 Thlr. $35^{103}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Hendrik Undritz für den Preis von 2308 Rbl. S.
4) Sawwikülla B, groß 14 Thlr. $64^{26}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Rein Sarral für den Preis von 2207 Rbl. S.
5) Sawwikülla A, groß 14 Thlr. $64^{11}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Johann Sarral für den Preis von 2207 Rbl. S.

Ferner die zum Gehorchslande des Gutes **Löwenhof** gehörenden **Grundstücke**, als:

1) Lahne C, groß 12 Thlr. $16^{2}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhofschen Bauer Jaan Rebbane für den Preis von 1825 Rbl. S.
2) Lahne A, groß 12 Thlr. $14^{7}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhofschen Bauer Johann Rebbane für den Preis von 1824 Rbl. S.
3) Lahne B, groß 12 Thlr. $14^{1}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhofschen Bauer Peter Rebbane für den Preis von 1824 Rbl. S.

und endlich das zum Gehorchslande des Gutes **Wahlenhof** gehörende **Grundstück**

Herrma, groß 16 Thaler $17^{1}/_{112}$ Gr., auf den Pennikküllschen Bauer Johann Siska für den Preis von 2590 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf den Gütern Sontak, Wahlenhof und Löwenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke mit Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 797. 3

Dorpat, Kreisgericht am 28. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Landgerichts-Assessor Hugo von zur Mühlen, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Alt Bornhusen** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Alt Bornhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. Februar 1868 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Pauna Nr. 13, groß 12 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Hans Kiwweaid für den Kaufpreis von 2500 Rbl. und
2) Kiwweste Nr. 2, groß 22 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Annus Kask für den Kaufpreis von 3250 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 17. August 1867. Nr. 1987. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Paul Baron Wolff, als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Dickeln** nachgesucht hat, eine Publication gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde Johsting und Krohga 82 Thl 65 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Wilyenfeld und Jahn Kaiming für den Preis von 10,000 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige beiden Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, — mit Ausnahme der adligen Gütercredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter beiden Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten beiden Dickelnschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2569. 1

Wolmar, den 18. August 1867.

Torge.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на покупку въ оной трехъ продоваемыхъ по ненадобности казенныхъ рабочихъ лошадей.

Торги на сказанную продажу будутъ производиться при Рижскомъ Окружномъ Инженерномъ Управленіи въ Цитадели въ зданіи подъ № 11, въ слѣдующіе сроки: торгъ 25 и переторжка 29 числъ сего Сентября мѣсяца, съ 12 часовъ утра.

Желающіе купить означенныя лошади, могутъ приходить въ Рижскую Инженерную Команду до начатія торговъ, разсматривать относящіяся до сей продажи условія и самихъ лошадей. № 456.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Regulirung einer Hypothek-Schuld das in der Stadt Wolmar belegene unter der Nr. 109 auf den Namen des Ferdinand **Brokkoff** verschriebene Wohnhaus hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und hiezu der Termin zum Bot auf den 23. October und der Termin zum Ueberbot auf den 26. October c. anberaumt ist.

Wolmar, Rathhaus den 31. August 1867.

Nr. 1566. 1

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 15,000 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей къ торгу 12-го и переторжкѣ 18-го числъ Сентября сего года отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены заблаговременно до торговъ, Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни.

№ 2925. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 9. Іюня состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 24. Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго о пяти окнахъ дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 8 саж. $4\frac{1}{2}$ фут., ширною 6 саж., а въ вышину 4 саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ VI кварталѣ, въ участкѣ подъ № 17, принадлежащаго отставному Капитану Казиміру Прейсу, съ землею въ собственномъ его, Прейса, владѣній 27 кв. саж. 42 фут., оцѣненнаго въ 7400 руб., на пополненіе недоимокъ: а) за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина, по поставкамъ въ Виленское и С.-Петербургское Интендантскія Управленія всего въ суммѣ 6134 руб. 40 коп., и в) ссуды, выданной Прейсу на постройку означеннаго дома 1223 руб. 48 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6031. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначень на 24. Ноября сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дни переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 9, ширною $6\frac{1}{2}$ и въ высоту $4\frac{2}{3}$ саж., состоящаго въ 1 части г. Витебска въ 1 кварт. на Покровской улицѣ подъ № 8, принадлежащаго Ейскому 1-й гильдіи купцу Михаилу Марголи, съ землею 376 кв. саж. оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1520 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки: а) по залогу онаго по постройкѣ зданія Л. Гв. Гренадерскаго полка, въ суммѣ 11160 руб. $3\frac{1}{2}$ к., и в) числящихся на Марголи 2297 руб. $66\frac{1}{2}$ к. и по Оршанскому нарочному откупу.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 6134. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 23 Ноября сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго о десяти окнахъ дома съ лавками внизу и съ жилыми позади оныхъ комнатами, съ погребами, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 13 саж. 1 арш. 4 вер., ширины 6 саж. 2 арш. и вышины 3 саж. 1 арш., съ землею 89 кв. саж. и 4 арш., оцѣненнаго въ 11000 р. сер. и каменной 2-хъ-этажной о трехъ окнахъ при этомъ домѣ пристройки, крытой листовымъ желѣзомъ, съ землею 14 кв. с. 2 арш. длины 3 саж, 2 арш., ширины 4 саж. и вышины 3 саж. 1 арш., оцѣненной въ 443 р. 82 к., состоящихъ въ г. Динабургѣ на новомъ форштадтѣ въ VII кварталѣ и принадлежащихъ Динабургскому купцу Михаилу Ивановскому, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки, обезпеченной оными по окружному Интендантскому Управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 14472 р. $13\frac{1}{4}$ коп. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 6113.а 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 22 Ноября сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу деревяннаго одно этажнаго дома на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго дворянину Казиміру Каменскому, состоящаго въ 1 части г. Динабурга, въ 29 кварталѣ, на углу Владимірской и Жандармской улицъ на городской землѣ, въ длину 25, а въ ширину 22 саж. При домѣ этомъ флигель, два мезонина, три кухни, два сарая и конюшня. Означенное имущество, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 1350 руб. и продается на удовлетвореніе присужденнаго постановленіемъ Рѣжицкаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія 25 Сентября 1865 года, вошедшимъ въ законную силу иска Царскосельскаго купца Григорія Трофимова Рослова, по роспискѣ 1000 руб. и числящейся Динабургскому Казначейству ссудной недоимки 250 руб. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время на означенномъ имуществѣ, неизвѣстна; объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 7153. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 23 Ноября сего 1867 года торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ жилымъ подваломъ, о семи окнахъ, длиною 8, а шириною 7 с., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ VI кварт. г. Динабурга на С.-Петербургской улицѣ, подъ № 19, принадлижащаго Полоцкому мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею 88 квадр. саж, оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 7400 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обезпеченной этимъ домомъ недоимки по окружному Интендантскому Управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 8975 р. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 6113 с. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 23 Ноября сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго флигеля съ однимъ сараемъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, о семи окнахъ, длиною 8, шириною $2\frac{1}{2}$ и вышиною $4\frac{1}{2}$ саж. съ однимъ сараемъ, состоящаго на большомъ новомъ форштадтѣ въ XIV квар. г. Динабурга, подъ № 51, принадлежащаго купцу Мовшѣ Цину, съ землею 30 кв. саж., оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 2920 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обезпеченной этимъ домомъ недоимки по Окружному Интендантскому Управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 5094 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 6113 в. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 24 Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3-мъ кварталѣ г. Полоцка на Нижнѣ-Покровской улицѣ подъ № 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову, на собственной его Милькова землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этаго дома по казеннымъ подрядамъ 13788 руб. $87\frac{3}{4}$ коп., и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Бурцова 200 руб. сереб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ тносящіеся. № 7410. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному постановленію, 27 м. Апрѣля состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 20 Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 3-хъ этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, съ подвалами внизу, покрытаго черепицею, длиною 12 саж. и $1\frac{1}{2}$ фут., шириною $5\frac{1}{2}$, а въ высоту до крыши и до низа 4 саж. $2\frac{3}{4}$ арш., съ пятью каменными сараями, состоящаго въ г. Динабургѣ внутри крѣпости на 2 кварталѣ, на Константиновской улицѣ, подъ № 10, принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго Динабургскаго 3 гильдіи купца Вавилы Лосева: Петру, Ивану и Клавдіи Лосевымъ, съ землею въ собственномъ ихъ, Лосевыхъ, владѣніи 178 кв. саж. и 14 фут., оцѣненнаго въ 10,000 руб., на пополненіе недоимки за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина по Виленскому Интендантскому Управленію, въ суммѣ 17,490 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

Мая 15 дня 1867 года. № 4559. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 11 сего Апрѣля состоявшемуся, назначены въ продажу съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 17 Ноября 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня, состоящіе въ г. Полоцкѣ: а) каменный двухъ-этажный домъ, съ ветхою конюшнею, сараемъ и принадлежащею къ нему землею, Полоцкаго купца Лейбы Альбина, оцѣненный въ 1960 руб.; б) каменный одно-этажный домъ, съ принадлежащею къ нему землею Нохима Рабиновича, оцѣненный въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46944 руб. 44 коп.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 5205. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его на 20 число Ноября сего года назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу деревяннаго пяти оконнаго дома, на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго Титулярному Совѣтнику Якову Лесевицкому, состоящаго во 2 части г. Витебска на Духовской улицѣ, на землѣ Тадулинскаго Успенскаго монастыря, крытаго гонтомъ, длиною по улицѣ 6, а въ ширину по подворью 5 саж., вмѣстѣ съ амбаромъ и сараемъ подъ одною крышею, длиною 6, а шириною 2 саж., хлѣвомъ изъ мелкаго еловаго лѣса и небольшимъ навѣсомъ между сараемъ и хлѣвомъ, крытыми дранью. Означенный домъ съ пристройками оцѣненъ въ 330 р. и продается на удовлетвореніе слѣдующаго долга наслѣдникамъ умершаго Маіора Станислава Масальскаго. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время на означенномъ имуществѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія. № 4685. 1

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ermittelung der Frost- und Wetterbeständigkeit natürlicher und künstlicher Bausteine.

Brad giebt folgendes Verfahren an: Bekanntlich erleidet die Festigkeit der Materialien mit der Zeit eine Verminderung, besonders durch die Einwirkungen der Nässe und Kälte und namentlich durch die gleichzeitigen Einflüsse beider. Die Nässe, indem sie in den Stein dringt, sucht die Oberfläche desselben zu zerstören, wozu nicht allein sie, sondern auch die Luft beiträgt; die hierdurch auf der Oberfläche entstandene Veränderung nennt man das Verwittern des Steins. Wirkt aber noch auf den Stein der Frost ein, so ist es nicht selten, daß derselbe ausfriert. Das Verwittern ist, wie schon erwähnt, die Folge einer chemischen Einwirkung des Wassers auf den Stein oder auf einzelne Theile desselben. Die Frostbeständigkeit aber hängt von der Textur des Steines ab, und läßt sich daher durch eine chemische Untersuchung nicht erkennen. Die einfache Probe, den Stein einen Winter hindurch der Nässe und dem Froste auszusetzen und nach dem veränderten Zustande die Frostbeständigkeit des Steines zu bestimmen, ist durchaus nicht hinreichend, obwohl gewöhnlich die Gefahr des Ausfrierens am größten ist, so lange die Bergfeuchtigkeit sich noch in dem Steine befindet. Bei künstlichen Steinen ist eine solche Probe schon weit bestimmter, denn bei diesen zeigt es sich bald, ob sie frostbeständig sind oder nicht, indem im letzteren Falle sich dünne Schichten oder Blättchen ablösen und herabfallen.

Eine ziemlich sichere Probe, die Frostbeständigkeit der Steine zu untersuchen, hat Brad angegeben. Das Verfahren besteht darin, daß man, statt den Stein der ausdehnenden Kraft des gefrierenden Wassers auszusetzen, auf ihn ein leicht krystallisirbares Salz einwirken läßt. Man wählt im Steinbruche verschiedene Proben aus, läßt diese in Würfel von ca. 2 Zoll scharfkantig anfertigen, indem sie mit einer Säge geschnitten werden; durch das Behauen würden sie leiden können. Man löst nun in einer hinreichenden Menge Wasser soviel schwefelsaures Natron (Glaubersalz) auf, daß die Auflösung völlig gesättigt ist. In dieser Auflösung kocht man die Steinwürfel 30 Minuten lang, nimmt hierauf die Würfel heraus und hängt sie isolirt an dünnen Schnüren über ein Gefäß, mit der Auflösung gefüllt, auf. Diese Auflösung muß aber vorher abgegossen sein, indem sich immer einige Steintheilchen von den Probewürfeln durch Kochen losreißen.

Nach Verlauf von 24 Stunden, wenn die Witterung nicht zu kalt und feucht ist, bilden sich auf den Oberflächen der Würfel kleine weiße Salzkrystalle, die man dadurch wegschafft, daß man die Steine in das untergestellte Gefäß eintaucht und dieses so oft wiederholt, als sich ein neuer Salzbeschlag zeigt. Dieses wird während fünf bis sechs Tagen fortgesetzt.

Wenn der Probestein nicht durch den Frost leidet, so findet man nach vollendeter Probe auf dem Boden des Gefäßes weder Sand noch blätterige Absonderungen. Leidet der Stein aber durch den Frost, so wird man vom Anfange an, wo sich der Stein mit einem Salzbeschlage überzog, kleine Bruchstücke von demselben finden und überhaupt wird der Stein seine scharfen Kanten verlieren. Wollte man diese Probe länger als die oben angegebene Zeit andauern lassen, so würde sich auch der beste Stein zuletzt unbrauchbar zeigen.

Diese Versuche nicht, wohl aber die Erfahrung haben gezeigt, daß die Dichtigkeit der Steine auch nicht immer maßgebend hinsichtlich der Frostbeständigkeit ist. Denn eine Menge Sand- und Kalksteine, welche das Wasser nicht blos einsaugen, sondern sogar durchlassen, widerstehen der größten Kälte, während andere dichte Steine dadurch zersplittern.

(Zeitschr. für Bauhandwerker.)

Umfrieds patentirter horizontaler Mahlgang;
von Hrn. Prof. C. H. Schmidt in Stuttgart.

Dieser Mahlgang, vom Ingenieur Theod. Umfried in Berg bei Stuttgart construirt, enthält 3 Steine von nur 19 Zoll Württ. (0,54 Meter) Durchmesser, nämlich einen Läufer und zwei Bodensteine, welche in einem geeigneten Gestell der Art placirt sind, daß die Achsen derselben in einer geraden horizontalen Linie liegen und der Läufer sich zwischen den Bodensteinen befindet. Die ebenfalls horizontal liegende, mit dem Läufer fest verbundene und durch die in den Bodensteinen, oder richtiger gesagt, in den Seitensteinen angebrachten Augen durchgeführte Betriebswelle findet ihre Lagerung in dem Gestell und wird durch eine außerhalb der letzteren aufgesteckten Riemenscheibe mit 260 bis 300 Touren pro Minute in Umdrehung gesetzt. Das zu vermahlende Getreide wird von einem über den Steinen stehenden Rumpf durch zwei seitliche Canäle in die Augen der Seitensteine geleitet und gelangt von hier aus in die beiden zwischen dem Läufer und den Seitensteinen vorhandenen Mahlflächen, um im gemahlenen Zustande unterhalb der Steine wieder abzulaufen.

Diese sinnreiche und eigenthümliche Anordnung gewährt im Vergleich mit der bisherigen Construction der Mahlgänge mehrere sehr beachtenswerthe Vortheile. Der ganze Mahlgang wird äußerst compendiös, indem er nur eine Grundfläche von $2\frac{1}{2}$ Fuß Breite und 5 Fuß Länge in Anspruch nimmt; er kann ferner mit Leichtigkeit transportirt werden und bedarf nur der Verbindung mit einer Transmissionswelle, um sofort seine Thätigkeit zu beginnen. Ein weiterer sehr wichtiger Vortheil entsteht dadurch, daß die Leistungsfähigkeit des neuen Mahlganges bei gleicher Güte des Products fast doppelt so hoch sich herausstellt, als die eines Ganges älterer Construction mit Steinen mittlerer Größe. Bei den zahlreichen Versuchen, die in Gegenwart von Sachverständigen mit dem Vermahlen von Weizen, Roggen und Dinkel vorgenommen wurden, stellte sich ganz übereinstimmend heraus, daß die Zeit zum Durchmahlen eines gewissen Quantums auf etwa die Hälfte derjenigen sich reducirt, welche bei einem gewöhnlichen Gange erforderlich gewesen wäre. Die Construction des Details ist der Art, daß die Behandlung in keiner Beziehung Schwierigkeiten bietet; die Steine lassen sich mit größter Leichtigkeit in die erforderliche gegenseitige Stellung bringen und können ohne große Mühe zum Zweck des Schärfens aus dem Gestell herausgenommen werden. Der ganze Bau ist so solid ausgeführt, daß Reparaturen gar nicht in Aussicht genommen werden können.

Eine besondere Beachtung dürfte dieser neue Mahlgang von Seiten der Bewohner wasserarmer Gegenden verdienen, da er sich sehr dazu eignet, mittelst eines Pferdegöpels oder einer Locomobile betrieben zu werden. Ueber die Größe der erforderlichen Betriebskraft sind zwar noch keine Messungen angestellt worden, doch dürfte sich dieselbe nach Ansicht der Praktiker auf höchstens 3 Pferdekräfte belaufen. Bei sehr schwacher Betriebskraft kann man einen Seitenstein ausrücken und nur mit einer Läuferfläche arbeiten.

Die Maschinenfabrik von A. Hild in Berg bei Stuttgart hat die Ausführung übernommen und liefert den Gang

mit Schweizer (Waldshuter) Steinen zu 730 fl.,
mit Ungarischen Steinen zu 760 fl.,
mit Französischen Steinen zu 860 fl.

Das Gewicht des Ganges mit Steinen beträgt ca. 20 Ctr.

Die Construction ist in mehreren Ländern Europas, sowie in den Ver. Staaten Nordamerika's durch Patente gesichert.

(Württ. Gewerbebl.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 8. September 1867.

Bekanntmachungen.

Allen etwaigen Gläubigern meines Sohnes, des Schülers am hiesigen Polytechnikum **Leonhard von Hlasko**, gebe ich hiemit zu wissen, daß sie sich bei Gefahr der Nichtanerkennung mit ihren creditorischen Ansprüchen unter Beibringung gültiger Bescheinigungen in sechs Wochen a dato an mich zu wenden haben. Von jeder weiteren Verbindlichkeit für bisherige, so wie von allen a dato contrahirten Schulden meines Sohnes sage ich mich hiermit los.

Adr.: **Eustache Leonhard v. Hlasko,**
Erbbesitzer auf Hromoszcze,
(belegen im Witebskischen Gouvernement
im Drissaschen Kreise.) 3

Hiermit die Anzeige, daß die alljährlich auf dem Gute **Rujen-Großhof** am 10. und 11. Nov. abgehaltene **Markt** in diesem Jahre am 9. und 10. desselben Monats stattfinden soll.

Die Gutsverwaltung. 3

Gut getrocknete **Zickelfelle** und mittelgroße halbbewollte **Lammfelle**, von geschlachteten Thieren, werden einzeln und in Parthien zu hohem Preise gekauft in der Spitzenhandlung von F. Mitschke in Riga, gegenüber dem Rathhause. 1.

Хорошо сушенныя **козлячія шкуры** и полурунныя **мерлушки** средней величины съ битыхъ животныхъ желаютъ купить по одиначкѣ и партіями по высокой цѣнѣ въ кружевной торговлѣ Ф. Мичке въ Ригѣ, насупротивъ Ратуши. 1

Vom 11. September d. J. wird auf dem Gute Fierenhof im Dörpt-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele täglich auf einer ausländischen

Kratzmaschine

mit Dampfbetrieb, Wolle gekratzt und getockt. 2

Doppelt raffinirtes Rüböl,

sowohl als Maschinen-Schmieröl sowie Lampenöl vorzüglich, ferner consistentes **Maschinenfett** (Klauenfett) empfiehlt die Dampf-Fabrik auf Thorensberg von

Carl Chr. Schmidt. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zu Polangen verzeichneten Feidel Israilew Meaßä vom 23. Juni 1867 sub Nr. 754, giltig bis zum 27. April 1868.

Der Placatpaß der zu Mitau verzeichneten Caroline Seefeldt.

L.-B. des zu Schlock verzeichneten Bürger-Okladisten Chawronja Dementja vom 6. Oct. 1866, Nr. 10,096, giltig bis zum 1. August 1867.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 6. September 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.		S.-R K	per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.	pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
		Fichten-Brennh. p. Faden	3, 50 —				
Gr. Roggenmehl	3, 40 60	Grähnen- " " "	2, 40 50	puik Hofsdb. P. H. D. 2.	— —	Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Weizenmehl	5, 4 60	pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	fein puik Hofs-Dreiband		Mähnen dito	5½ 6
Butter, pr. Pud	10, 10 60	Hanf, Poln. Rein-	— 40	F. P. H. D. 2.	— —	Schafwolle, gewöhnliche	
Heu " " Kop.	30, 40	do. Ausschuß	— 39	Livl. Dreiband L. D. 3.	— 38	ordinäre, pr. Pud	— —
Stroh " " "	30, 35	do. Paß	— 38	puik Livl. Dbd. P. L. D. 3	— 40	Juften, weiße pr. Pud	— —
pr. 20 Garnitz		Flachs, Kron- 1	— —	Flachsheede	— —	Rinderhäute, getrocknete	
Hafer	1, 60 70	puik Kron- P. K. 1	— —	Talglichte,	60, 64	von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Buchwaitzengrütze	5, — —	fein puik Kron- F. P. K. 1	— —	Seife	40, 44	Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Hafergrütze	4, 60 —	zins Kron- Z. K. 1.	— —	Hanföl, pr. 10 Pud	— 37	Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
Gerstengrütze	4, 3 60	Wrack- W. 2.	45½	Leinöl do.	— 45	" Cette " " " 18	—102
Erbsen	3, 65 —	puik Wrack- P. W. 2.	47½	Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —	" Cadix " " " 18	— —
Kartoffeln	1, 1 20	Dreiband D. 3.	— 38	Wachs, gelbes,	— —	" St. Ubes " " " 18	93½
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		puik Dreiband- P. D. 3.	— 40	Wachslichte, weiße	— —	" Lissabon. " " " 18	— —
		slonetz Dreiband S. D. 3.	— 38	Stangeneisen	— —	" Liverpool Patent " 18	—100
Birken-Brennholz	4, 70 —	puik slon. Dreib. P. S D. 3.	— 40	Blätter-Tabak, Kron	15, 17½	" " Common 18	— 87
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —	Dreiband Wrack D. W. 4.	— 28	Bettfedern	80, 120	Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
Ellern-Brennholz	3, 50 70	Hofs-Dreib. (eng.) H. D.2	— —	Krollhaare	— —	" " in föhrenen "	154

Hierbei folgt das Patent der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 119.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.